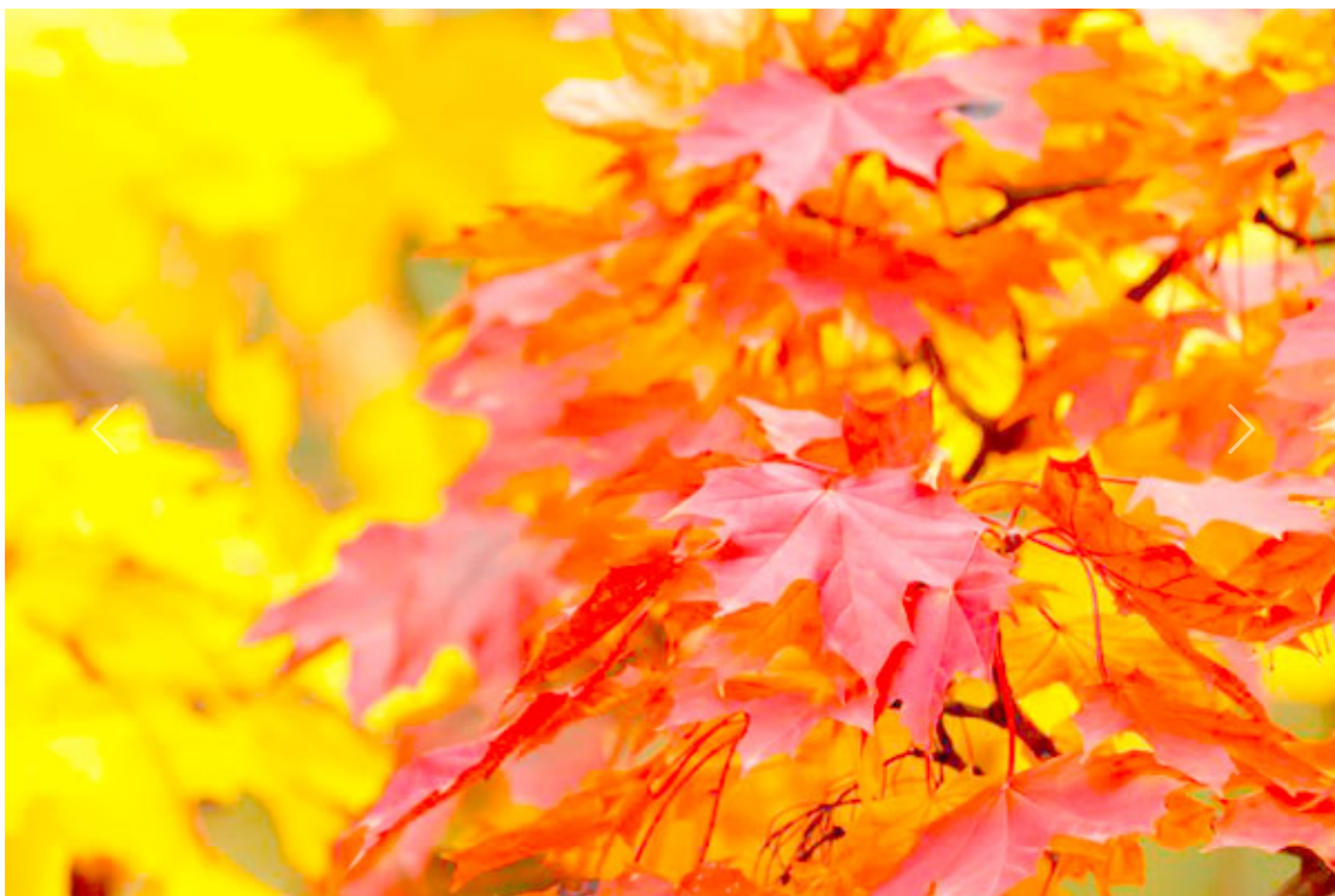


Agrometeorologische Prognose für den Monat November

Автор(и): Растителна защита
Дата: 05.11.2018 *Брой:* 11/2018



An den meisten Tagen der ersten Novemberdekade werden die agrometeorologischen Bedingungen von trockenem und für die Jahreszeit warmem Wetter bestimmt sein. Der prognostizierte leichte Niederschlag zum Ende der Dekade wird von keiner wirtschaftlichen Bedeutung sein und zu keiner wesentlichen Veränderung des Zustands der oberen Bodenschicht führen. Ende Oktober fehlte in einem großen Teil der Feldregionen produktive Feuchtigkeit in der 50-cm-Bodenschicht, und stellenweise in Südwestbulgarien (den agrometeorologischen Stationen Kjustendil, Sandanski) – auch in der 100-cm-Schicht. Die Trockenheit in der ersten Herbsthälfte behinderte in vielen Landesteilen die Durchführung saisonaler Bodenbearbeitungsarbeiten, und aus diesem Grund wurden in einigen Feldregionen die agrotechnischen Fristen für die Aussaat von

Winterraps, Weizen und Gerste verpasst. Bis Mitte November bleibt das Defizit an Bodenfeuchtigkeit ein limitierender Faktor für die Entwicklung der ausgesäten Herbstkulturen. Stellenweise in den Feldregionen wird das Fehlen von Feuchtigkeit in der oberen Bodenschicht das Überleben eines Teils der gekeimten Kulturen in Frage stellen.

Für die zweite Novemberhälfte sind Niederschläge und eine Verbesserung der Bedingungen für den Fortschritt der Anfangsstadien der Vegetation der Wintergetreidekulturen prognostiziert. In dieser Zeit wird die Kulturentwicklung bei Tagesdurchschnittstemperaturen nahe den klimatologischen Normwerten stattfinden. Ende November wird das vorherrschende Wachstumsstadium von Weizen und Gerste das Dreiblattstadium sein. In Teilen der Donauebene wird bei einem kleinen Anteil der Wintergetreidekulturen, die innerhalb der agrotechnischen Frist ausgesät wurden (agrometeorologische Stationen: Băzovec, Novachene, Pavlikeni, Glavinitsa, Silistra), die im Oktober aufliefen und 1–2 Blätter bildeten, das Bestockungsstadium beobachtet. Das Auflaufstadium wird bei den später, im November, ausgesäten Kulturen im Gange sein. Bei Raps wird die Blattbildung beobachtet. Ein kleiner Anteil der zu Herbstbeginn ausgesäten Bestände wird bis Ende November den Beginn des Rosettenstadiums (5–6 Blätter) erreichen. Während des Monats liegen die prognostizierten negativen Minimaltemperaturen (bis zu minus -7°C) über den kritischen Schwellenwerten für Wintergetreidekulturen, die sich im Auflaufstadium befinden.

Zu Beginn des Novembers werden die Bedingungen für die Durchführung von Herbst-Pflanzenschutzspritzungen in Obstanlagen geeignet sein. Für Kernobstarten (Apfel, Birne) wird eine 5%ige Harnstofflösung zur Eindämmung von Schorfinfektionen empfohlen. Für Steinobstarten muss nach dem massiven Laubfall eine Spritzung mit einer 2%igen Bordeauxbrühe-Lösung gegen Bakterienbrand, Kräuselkrankheit, Schrotschusskrankheit und Frühfäule durchgeführt werden.

Im November werden günstigere Bedingungen für die Pflanzung von Obstbäumen in der zweiten und dritten Dekade auftreten. Unter den klimatischen Bedingungen des Landes wird die Herbstpflanzung von Obstkulturen mit Ausnahme von Walnuss empfohlen.

Quelle: NIMH